



ZWISCHENBERICHT 1.Quartal2001

The business world of sport



Das 1. Quartal 2001

Umsatz + 17,2 %

Die Umsatzerlöse konnten im ersten Quartal um 17,2 % gesteigert werden. Zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat der Bereich IT & Media, hier insbesondere unsere Tochtergesellschaft MIC Informationssysteme GmbH, die durch den Vertrieb von Entwicklungsleistungen und den Leistungen im Bereich des datentechnischen Services für eine Sportgroßveranstaltung im Jahr 2002 wie bereits zum Jahresende 31. Dezember 2000 zum positiven Trend beitrug.

Rüchläufiges ordentliches Betriebsergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging von TDM -535 auf TDM -1.594 zurück. Dieses rückläufige Ergebnis ist insbesondere auf eine überproportionale Erhöhung der Materialaufwendungen zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Ausbau unserer Aktivitäten in den Bereichen Internet Content, Sportlervermarktung und Sportrechteentwicklung zu sehen sind, mit dem wir zum Ende des Jahres 2000 begonnen haben. Zudem haben die Entwicklungskosten im Softwarebereich durch unser asiatisches Tochterunternehmen zu diesem Ergebnis beigetragen. Insgesamt entspricht das Betriebsergebnis des 1. Quartals den unterjährigen Planungen.

Überproportionale Ergebniserwartung für das Gesamtjahr

Aufgrund der getätigten Entwicklungsleistungen im Bereich Communication und IT & Media wird im ersten Quartal 2001 ein negatives Ergebnis ausgewiesen. Diese Investitionen sollen bereits nach dem 2. Quartal zum break-even führen. Für das Gesamtjahr ist insgesamt mit um 8 % höheren Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen. Das Jahresergebnis soll dabei deutlich positiver ausfallen.

Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

Die Gesellschaft hat von § 292 a HGB Gebrauch gemacht und einen befreienden Konzernjahresabschluss auf Basis der International Accounting Standards aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Der Quartalsabschluss zum 31. März 2001 gemäß IAS 34 wurde wie der Konzernjahresabschluss nach den geltenden Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie den Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2000 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss gelten entsprechend.

Dieser Quartalsabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des vom Deutschen Standardisierungsrat (DSR) verabschiedeten und vom Bundesministerium der Justiz (BMJ) am 13. Februar 2001 bekannt gemachten DRS 6 zur Zwischenberichterstattung.

Vermögenslage des Konzerns

(1) Anlagevermögen

Im Anlagevermögen kam es mit TDM 6.415 zu einem deutlichen Anstieg. Einen maßgeblichen Beitrag hierzu leisteten mit TDM 5.573 die Anzahlungen in zwei Übertragungswagen neuester Technologie sowie die Investition in ein Beteiligungsunternehmen, das sich mit der Konzeption, Organisation, Durchführung und der Vermarktung einer Reitsportserie beschäftigt. Durch diese Akquisition wollen wir unsere Wettbewerbsposition als globales Sportmedienunternehmen stärken.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Aufträge in Bearbeitung in Höhe von TDM 11.862 beinhalten Leistungen für eine Sportgroßveranstaltung in Salt Lake City. Im 1. Quartal 2001 wurden für diesen Festpreiskontrakt Erlöse in Höhe von TDM 2.567 erfasst (insgesamt sind bis zum 31. März 2001 Erlöse in Höhe von TDM 11.862 erfasst), die entsprechend dem Fertigstellungsgrad des Gesamtprojektes ermittelt wurden. Bis zum Bilanzstichtag sind insgesamt Kosten in Höhe von TDM 10.611 angefallen, für die Zahlungen in Höhe von insgesamt TDM 12.678 erhalten wurden, die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen werden..

Der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist neben der Erhöhung der Aufträge in Bearbeitung auf Vorsteuererstattungsansprüche im Zusammenhang mit den getätigten Anzahlungen für zwei Übertragungswagen zurückzuführen.

(3) Verbindlichkeiten

Die Kaufoption des von der WIGE MEDIA AG im Rahmen einer Sale-and-lease-back-Transaktion geleasteten Übertragungswagens einschließlich der in 1999 hinzugekommenen Erweiterung wurde im ersten Quartal 2001 ausgeübt. Dies hat neben der Reduzierung der Leasingverbindlichkeiten um TDM 3.234 zu einer entsprechenden Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TDM 7.908 angestiegen. Neben der Finanzierung des bisher geleasteten Übertragungswagens wurde ein Darlehen für einen neuen Übertragungswagen in Höhe von TDM 3.000 aufgenommen. Die Kontokorrentlinien mussten aufgrund des geplanten rückläufigen Ertrags in Anspruch genommen werden. Dies wurde in unseren Planungen entsprechend vorgesehen.

Ertragslage des Konzerns

(4) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	<u>1. Quartal 2001</u>	<u>1. Quartal 2000</u>	<u>Veränderung</u>
	TDM	TDM	%
Television	4.687	4.686	0,0
IT & Media	8.735	5.977	46,0
Communication	4.068	3.912	3,9
Konzernüberleitung	-1.938	-1.301	
	<u>15.554</u>	<u>13.274</u>	<u>17,2</u>

Einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzsteigerung leistete der Bereich IT & Media, der neben einer Steigerung der Umsätze aus der Entwicklungsleistung für eine Sportgroßveranstaltung Umsatzsteigerungen bei internen Leistungen für den Bereich Communication insbesondere für den Tätigkeitsbereich New Media erzielt. Bereinigt um die Konzernumsätze konnte somit insgesamt eine Umsatzsteigerung von 17,2 % erzielt werden.

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	<u>1. Quartal 2001</u>	<u>1. Quartal 2000</u>	<u>Veränderung</u>
	TDM	TDM	%
Television	1.368	1.507	-9,2
IT & Media	2.190	1.244	76,0
Communication	2.572	1.584	62,3
Konzernüberleitung	-1.938	-1.300	
	<u>4.192</u>	<u>3.035</u>	<u>38,1</u>

Die Steigerung des Materialaufwandes im Bereich IT & Media ist neben dem umsatzbedingten Anstieg durch eine Sportgroßveranstaltung im Jahre 2002 in Salt Lake City bei der Tochtergesellschaft MIC sowie im Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen in

Asien zu sehen, deren Umsätze erst ab dem zweiten Quartal 2001 zu einer Ergebnisverbesserung dieses Bereiches beitragen werden. Im Bereich Communication spiegelt sich der begonnene Aufbau der zum Ende des Geschäftsjahres 2000 neuen Geschäftsfelder New Media, Sportrechte und Sportlermanagement wieder.

(6) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwandes ist im Zusammenhang mit der Ausweitung der Umsatzerlöse zu sehen.

Segmentberichterstattung

Der WIGE MEDIA Konzern ist in drei größeren, voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Television, IT & Media und Communication.

Die Aufteilung Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses für das 1. Quartal 2001 und dessen Komponenten nach vorgenannten Segmenten wird nachfolgend dargestellt:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
<i>Segmenterlöse</i>	4.723	8.934	4.124	- 1.968	15.813
<i>Segmentergebnis/ ordentliches Betriebsergebnis</i>	- 446	- 627	- 561	40	- 1.594

Die vergleichbare Darstellung für das 1. Quartal 2000 stellt sich wie folgt dar:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
<i>Segmenterlöse</i>	4.793	6.240	3.945	- 1.418	13.560
<i>Segmentergebnis/ ordentliches Betriebsergebnis</i>	- 695	- 522	682	0	- 535

Finanzlage des Konzerns

Die Summe aus Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit (Free Cash Flow) hat sich gegenüber dem Vorjahr um TDM 7.671 reduziert. Ursächlich für diese Entwicklung waren neben den Investitionen in zwei neue Übertragungswagen der zusätzliche Aufwand beim Aufbau der neuen Geschäftsfelder des Bereichs Communication. Die jeweiligen Investitionen wurden überwiegend durch Aufnahme von Krediten finanziert. Dies spiegelt sich in dem Anstieg des Mittelzuflusses aus Finanzierungstätigkeit wieder.

Ausblick

Im ersten Quartal konnten wir unsere Umsatzerlöse zu den geplanten Umsätzen erhöhen. Insgesamt wurde das von uns vorausgesagte Ergebnis, das saisonbedingt im ersten Quartal jeweils negativ ausfällt, erreicht. Insbesondere der Aufbau der neuen Geschäftsfelder im Bereich Communication hat zu einer planmäßigen Verringerung des EBIT im 1. Quartal geführt.

Ab dem zweiten Quartal erwarten wir eine deutliche Ergebnissteigerung, die das negative Ergebnis des ersten Quartals kompensiert. Mit dazu beitragen werden die ersten positiven Ergebnisse des Geschäftsbereiches IT & Media in Asien sowie der Beginn der Motorsportsaison im Geschäftsbereich Television. Alle Geschäftsbereiche können somit zu einer Steigerung der Ertragssituation bezogen auf das laufende Geschäftsjahr beitragen.

Insgesamt gehen wir daher für das Geschäftsjahr 2001 von einem deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr sowie einer überproportionalen Ergebnissteigerung aus. Planung und Ergebnisse stehen im WIGE MEDIA KONZERN weiterhin in Einklang.

Frechen, im Mai 2001

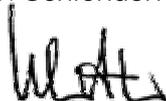
Vorstand

P. Geishecker



Vorstand

U. Schiendorfer



**Konzernbilanz zum 31.März 2001 in TDM/
Consolidated Balance Sheet**



	Anm./Ref.	01.03.2001	31.12.2000	Veränderungen in %
		TDM	TDM	
A. Anlagevermögen/Fixed Assets	(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände/Intangible assets		1.758	1.785	-1,5%
II. Sachanlagen/Tangible assets		40.224	34.760	15,7%
III. Finanzanlagen/Financial assets		978	0	
		<u>42.960</u>	<u>36.545</u>	
B. Umlaufvermögen/Current assets				
I. Vorräte/Inventories		181	181	0,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/ Receivables and other assets	(2)	26.097	22.889	14,0%
III. Kassenbestand, Bankguthaben/Cash-in-hand, bank balances		1.015	2.499	-59,4%
		<u>27.293</u>	<u>25.569</u>	6,7%
C. Rechnungsabgrenzungsposten/Prepaid expenses		526	414	27,1%
D. Aktive latente Steuern/Deferred tax assets		652	718	-9,2%
		<u>71.431</u>	<u>63.246</u>	12,9%

	Anm./Ref.	01.03.2001	31.12.2000	Veränderungen in %
		TDM	TDM	
A. Eigenkapital/Shareholders' equity				
<i>I. Gezeichnetes Kapital/Subscribed capital</i>				
		11735	11.735	0,0%
		(T€ 6.000)	(T€ 6.000)	
<i>II. Kapitalrücklage/Capital reserve</i>				
		10.223	10.223	0,0%
<i>III. Gewinnrücklagen/Revenue reserve</i>				
		1.562	1.562	0,0%
<i>IV. Bilanzgewinn/Net retained profits</i>				
		225	1.652	-86,4%
<i>V. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung/ Compensation for currency conversion</i>				
		141	2	6950,0%
		23.886	25.174	-5,1%
B. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter/Minority interests in the net assets of consolidated subsidiaries and in changes in equity				
		-102	-36	183,3%
C. Rückstellungen/Accruals				
		2.560	2.355	8,7%
D. Verbindlichkeiten/Liabilities				
	(3)	43.654	33.545	30,1%
E. Rechnungsabgrenzungsposten/Deferred income				
		271	518	-47,7%
F. Passive latente Steuern/Deferred tax liabilities				
		1.162	1.690	-31,2%
		71.431	63.246	12,9%

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für
das erste Quartal 2000 und 2001 in TDM/
Consolidated Profit and Loss Account**



	Anm./Ref.	1. Quartal 2001	1. Quartal 2000	Veränderung in %
		TDM	TDM	
1. Umsatzerlöse/Sales	(4)	15.554	13.274	17,2%
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen/ Decrease in work in process		0	-30	-100,0%
3. Sonstige betriebliche Erträge/Other operating income		259	316	-18,0%
4. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	4.192	3.035	38,1%
5. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	6.559	5.386	21,8%
6. Abschreibungen/Depreciation and amortisation		2.412	2.077	16,1%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/Other operating expenses		4.244	3.597	18,0%
8. Ordentliches Betriebsergebnis (Betriebliches Ergebnis)/ Results of operating activities		-1.594	-535	197,9%
9. Finanzergebnis/Financial results		-271	-139	95,0%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Result from ordinary activities		-1.865	-674	176,7%
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Taxes on income		-392	-452	-13,3%
12. Sonstige Steuern/Other taxes		3	10	
13. Fehlbetrag vor Minderheiten/ Deficit for the year before minority interest		-1.476	-232	536,2%
14. Anderen Gesellschaftern zustehende Jahresergebnisse/ Minority interest in net income		-49	58	-184,5%
15. Fehlbetrag nach Minderheiten/ Deficit for the year after minority interest		-1.427	-290	392,1%
16. Gewinnvortrag (Verlustvortrag)/Retained profits brought forward (Accumulated losses brought forward)		1.652	1.990	-17,0%
17. Bilanzgewinn/Net retained profits		225	1.700	-86,8%
Ergebnis je Aktie (in DM)		-0,24	-0,20	

**Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen/
Changes in equity**



Konzernabschluss zum 31. März 2000

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten Währung	Summe
	TDM	TDM	TDM	TDM		TDM
Vortrag am 1. Januar 2000	1.950	1.500	2.213	1.990	70	7.723
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	22	22
Jahresergebnis nach Minderheiten	0	0	0	-290	0	-290
Stand am 31. März 2000	1.950	1.500	2.213	1.700	92	7.455

Konzernabschluss zum 31. März 2001

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten Währung	Summe
	TDM	TDM	TDM	TDM		TDM
Vortrag am 01. Januar 2001	11.735	10.223	1.562	1.652	2	25.174
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	139	139
Jahresergebnis nach Minderheiten	0	0	0	-1.427	0	-1.427
Stand am 31. März 2001	11.735	10.223	1.562	225	141	23.886

Konzernabschluß zum 31. März 2001
Kapitalflußrechnung/Cash Flow Statement



	1. Quartal 2001	1. Quartal 2000
	TDM	TDM
<i>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode/ Cash and cash equivalents start of period</i>	2.499	258
<i>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit/Cash-flow from operating activities</i>	2.953	4.607
<i>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit/ Cash used in investing activities</i>	-8.743	-2.726
<i>Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit Cash-flow from / Cash used in financing activities</i>	4.306	-1.664
<i>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes/ Changes affecting cash and cash equivalents</i>	-1.484	217
<i>Finanzmittelbestand am Ende der Periode/ Cash and cash equivalents end of period</i>	1.015	475